

Neuer Wipper: Schnell und flexibel montiert

Wolffkran erneuert seine Produktreihe bei den Wippauslegerkränen. Als Nachfolger des Wolff 224 B stellt das Unternehmen den neuen Wolff 235 B vor.

Insbesondere die Montagefreundlichkeit stand bei der Entwicklung des Wolff 235 B im Fokus. Er ersetzt den Wolff 224 B und reiht sich leistungsmäßig zwischen dem Wolff 166 B und dem Wolff 275 B ein.

Bei der Entwicklung des Wolff 235 B wurde insbesondere Wert auf eine noch bessere Montage- und Wartungsfreundlichkeit gelegt. Wie Produktmanager Wouter van Loon erklärt, ist beim neuen Wolff 235 B das Hubwerk im Ausleger, statt wie üblich auf dem Gegenausleger positioniert. „Dies ermöglicht es, das Hubseil komplett am Boden einzuscheren und somit den Ausleger vollständig vorzumontieren“, so Wouter van Loon. „Das ist nicht nur besonders komfortabel und sicher, es ist auch ein Novum für Wippkrane dieser Krangröße.“

Ein weiteres Feature des Wolff 235 B ist die Möglichkeit, das Einziehwerk für den Montagevorgang wahlweise auf dem Gegenausleger oder an der Turmspitze zu montieren, was mehr Flexibilität bei der Wahl des montierenden Mobilkrans bietet.

Die zweite Variante birgt den Vorteil, dass sich die Turmspitze samt Einziehwerk und voringeschertem Einziehseil auf dem Rollenblock transportieren und montieren lässt, was eine deutliche Zeitersparnis mit sich bringt.

Zudem kann bei dieser Variante die Kabinenplattform mit der Wolff Cab und dem Schalt-



Nur vier Ballaststeine benötigt der neue Wolff-Wipper für den Einsatz.

schränk während des Transports auf den leeren Gegenausleger gestellt werden.

Die geringen Montagegewichte seiner Komponenten sorgen dafür, dass ein Wolff 235 B mit einer Ausladung von 40 m einen weiteren seiner Art montieren kann – ein beliebtes Verfahren

auf City-Baustellen, wo oftmals nur wenig Platz vorhanden ist und der Einsatz eines Mobilkrans gespart werden kann.

Neben den Montageeigenschaften stand auch die wirtschaftliche Wartung des Krans im Fokus der Entwicklung, weshalb man sich für den Ein-



Beim neuen Wolff 235 B das Hubwerk im Ausleger, statt wie üblich auf dem Gegenausleger positioniert.



Die 60 kW-Winde Hw 1660 FU kommt sowohl für das Hub- wie für das Einziehwerk zum Einsatz.

satz einer identischen Winde für das Hub- und Einziehwerk entschied. Zum Einsatz kommt die 60 kW-Winde Hw 1660 FU, die ebenso wie das Drehwerk und die Frequenzumrichter in zahlreichen anderen Wolff-Kranmodellen verbaut ist. Das bedeutet nicht nur den Einsatz von bewährter Technik und somit geringeren Schulungsaufwand für das Service-Personal, sondern auch eine ökonomische Lagerhaltung, da weniger unterschiedliche Ersatzteile vorgehalten werden müssen.

Dies gilt auch für die Gegengewichtssteine: Zum Einsatz kommen die gleichen 8 t -Steine wie bei allen nächstgrößeren Wolff-Wippern. „Ebenfalls erwähnenswert ist, dass der neue Wolff mit nur vier Steinen auskommt und somit nur vier Montagehübe für die komplette Ballastierung des Kranes nötig sind“, verdeutlicht van Loon.

Der Einsatz wartungsfreier Lamellenbremsen und die Positionierung des Einziehwerks im unteren Bereich der Turmspitze erleichtert ebenfalls die Instandhaltungsarbeiten. Die Positionierung des Einziehwerks im unteren Bereich

der Turmspitze ermöglicht einen besonders bequemen und sicheren Zugang zum Einziehwerk vom Gegenausleger aus. Für die Wartung des Drehwerks steht ein Hilfspodest zu Verfügung.

Der Wolff 235 B bietet eine maximale Tragfähigkeit von 8 t im 1-Strang-Betrieb und 16 t im 2-Strang-Betrieb sowie Auslegerlängen von 30 bis 60 m. Optimiert für den Einsatz mit einem

Identische Winde für das Hub- und Einziehwerk.

50 m-Ausleger, bietet er hier eine Spitzentraglast von 4,1 t. Seine 60 kW-Hubwinde ermöglicht Arbeitsgeschwindigkeiten von 130 m/min und eine Seilspeicherkapazität von 620 m. Alles zusammen Eigenschaften, die ihn zum idealen Kran für Hochbauprojekte mit hohem Anteil an Stahlbeton machen.

Er verfügt über einen Anschluss für das 2-Meter-Turmsystem UV/TV 20 und erreicht mit Standardkomponenten aus dem modularen

Wolff-Turmsystem eine maximale freistehende Turmhöhe von 82 m.

Dank des aktiven Kompensors erreicht der Wolff 235 B eine geringere minimale Ausladung von 10 % der Auslegerlänge und somit einen größeren Arbeitsspielraum. Durch die steilere Auslegerstellung kann die Last näher am Turm aufgenommen werden, was besonders auf beengten City-Baustellen ein Vorteil ist, da Lkw näher am Kran entladen werden können und Lasten nicht über angrenzende Straßen gehoben werden müssen.

Die bewährte Wolff-Kransteuerung wurde beim Wolff 235 B um eine Bremsprüfungsfunktion erweitert. Bremse und Zusatzbremse lassen sich nun unabhängig voneinander testen. Zur Serienausstattung gehören außerdem das Wolff Link Fernwartungssystem mit Echtzeitanzeige des Krandisplays, Feinfahrmodi, eine Antikollisionsschnittstelle, automatische Leistungsoptimierung für das Einzieh- und Hubwerk sowie Wolff Boost, das die Traglast um 10 % erhöht.

PALFINGER ist im Segment Ladekrane mit über 100 verschiedenen Modellen Weltmarktführer. Innovative Technologien und digitale Lösungen unterstützen Sie bei alltäglichen Aufgaben und Sondereinsätzen. Dank höchstem Bedienkomfort und maximaler Arbeitssicherheit sind Sie mit PALFINGER immer:

GUT AUFGEHOBEN.

